



Information zur Rücknahme von Verpackungen

Stand: 16.05.2022

Gesetzliche Verpflichtung

Novelis versendet seine Aluminium-Produkte auf Kundenwunsch verpackt. Nach dem Verpackungsgesetz besteht die Pflicht zur Rücknahme von Verpackungen.

Verpackungen

Novelis setzt u.a. folgende Verpackungsteile ein:

- Paletten und Hölzer aus unbehandeltem Holz (IPPC / ISPM 15 Standard)
- Stretchfolie aus PE (Polyethylen)
- Umreifungsbänder aus Stahl oder PET (Polyethylenterephthalat)
- Kantenschutz aus PE-beschichtetem Kraftpapier oder PET
- Hülsen aus Kraftpapier oder Aluminium

Insbesondere Paletten können mehrfach eingesetzt werden. Dies ist aus Umweltgründen sehr vorteilhaft. Daher sollten die von Novelis versandten – noch intakten - Paletten möglichst vollständig wieder zurück geliefert werden.

Umweltfreundliche Entsorgung

Novelis ist eine umweltfreundliche Entsorgung wichtig.

Bei großen Transportentfernungen wird die lokale Entsorgung von Verpackungsmaterialien in der Nähe des Zielortes unserer Produkte empfohlen, um aufwändige Transporte zu vermeiden.

Randbedingungen der Verpackungsrücknahme:

Auf Wunsch übernimmt Novelis leere Verpackungen unter den folgenden Randbedingungen:

- Die Übernahme erfolgt ausschließlich für Transportverpackungen, die von Novelis aus versandt wurden und im Rahmen wiederkehrender Belieferungen.
- Die o. g. Verpackungsteile müssen getrennt gesammelt und **mit Wiegeschein je Verpackungsteil** angeliefert werden (Getrennthaltungspflichten nach GewAbfVO)
- Die Abgabe ist mindestens 5 Werktage vorher mit Ihrem Novelis-Ansprechpartner der Logistik unter Angabe der Verpackungsart, der Menge und der Anlieferzeit anzukündigen.
- Die Anlieferung muss werktags in der Zeit zwischen 07:00 und 14:00 erfolgen.
- Die Materialien sind vom Anlieferer am Anlieferort in die dort bereitgestellten Behälter/Container einzubringen.
- Die Materialien können nur angenommen werden, wenn eine sichere Handhabung gewährleistet ist. Insbesondere bei Stahlbändern muss sichergestellt sein, dass Schnittverletzungen durch unkontrollierte Bewegung von scharfkantigen Stahlband-Enden ausgeschlossen sind.